

STRATAV Quant Strategie Europa

**Jahresbericht
zum 31. März 2025**

EU-OGAW-VERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

VERWAHRSTELLE:

 **DZ PRIVATBANK**

ANLAGEBERATER:



STRATAV VERMÖGENSVERWALTUNG

Erfolg durch Strategie

STRATAV Quant Strategie Europa

Tätigkeitsbericht	Seite	2
Vermögensübersicht	Seite	7
Vermögensaufstellung	Seite	10
Während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	Seite	13
Anhang	Seite	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Seite	22
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	24

Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des OGAW-Sondervermögens sind am Sitz der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei der Zahlstelle und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Der Anlageberater STRATAV GmbH Vermögensverwaltung berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft zum 31.03.2025

Anlageziele

Der Fond STRATAV Quant Strategie Europa ist ein Sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Das Fondsvermögen wird nach einem unvoreingenommenen, neutralen Risikomanagement und einem klaren, regelbasierten Investmentansatz verwaltet, um eine möglichst langfristig attraktive Anlagerenditen zu erreichen. Die quantitative Strategie besteht aus einem Zusammenspiel zweier Haupt-Algorithmen:

Der erste Algorithmus steuert unter Einsatz verschiedenster Parameter die Auswahl der deutschen Aktien nach dem sogenannten „Bottom-up“-Ansatz. Hierzu wird das Aktienuniversum Deutschland und Europa ex Deutschland 2 x wöchentlich überwacht und analysiert, wobei Titel mit einer Marktkapitalisierung kleiner 2 Mrd. Euro ausgeschlossen werden. Bei dieser regelbasierten und automatisierten Auswahl der Titel kommen verschiedensten fundamentalen und technischen Kriterien in unterschiedlichen Gewichtungen zum Einsatz. Unter Umständen erfolgt eine Abweichung von der marktkapitalisierten oder indexierten Gewichtung der Anlagen durch aktives Übergewichten oder Untergewichten einzelner Branchen, wobei auch hier Grenzen gesetzt werden um eine zu starke Übergewichtung einer Branche zu vermeiden. Nach einem vergleichbaren Verfahren werden Investmentfonds oder ETF's einzelner, spezielleren Segmente (zum Beispiel Nebenwerten Großbritannien) analysiert, ausgewählt und dem Fondsvermögen beigemischt. Mit diesem aktiven, regelbasierten und systematischen quantitativen Ansatz soll das Portfolio gegenüber einem passiven Investmentansatz hinsichtlich Rendite und Risiko optimiert.

Hierbei kann je nach Qualität der zur Portfolioauswahl identifizierten Titel die Investitionsquote in Aktien und Aktienfonds zwischen 100% und 51% schwanken. Das heißt sollte in einer Marktphase keiner der unter Überwachung stehender Titel innerhalb des Aktienuniversums Europa die strengen Auswahlkriterien erfüllen, sind vorübergehende Investitionen in Geldmarkt- bzw. Cash-Positionen möglich. Ergänzend werden – im Einklang mit den Anlagebedingungen – ausgewählte Titel aus den USA nach dem identischen Auswahlprozess als mögliche Investition identifiziert und dem Portfolio zugemischt.

Der zweite Algorithmus richtet seinen Blick auf die Börsen im Allgemeinen (hier der DAX40-Index), um gewisse Marktphasen zu identifizieren und durch Einsatz moderner Sicherungsinstrumente ein möglichst reduziertes Risiko des Fonds zu gewährleisten. Die Berechnung der Marktphasen erfolgt ebenfalls nach einem mathematischen und regelbasierten Prozess.

Dabei wird unabhängig von der Auswahl der Einzeltitel der Index DAX40 in 4 verschiedene Marktphasen (steigend, fortgeschritten, fallend, Bodenbildung) eingeteilt. Je nach Einstufung des DAX40 in einer der genannten Marktphasen wird der aktuelle Portfoliobestand der Aktien über Futures auf den Index DAX40 abgesichert. Zum 31.12.2024 befanden sich keine Derivate zur Absicherung im Fondsbestand. Die Marktphase zeigte einen „steigenden“ Markt an.

Struktur des Portfolios

Der Investmentfond investiert überwiegend in europäische Aktien und europäische Aktienfonds nach dem definierten Auswahlverfahren. Gleichzeitig ist aber auch, je nach Marktsituation, die Investition in ausländische Titel – hier in erster Linie aus den USA – erlaubt und wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr so vollzogen.

Angestrebt ist ein Portfolio aus rund 40 Titeln, wobei rund 20-30 Titel aus Europa inklusive Deutschland und rund 10-20 Titel zur verbesserten Allokation aus dem nicht europäischen Ausland stammen können.

Ziel ist es demnach deutlich über 50% des Fondsvermögens in europäische Titel zu investieren. Die tatsächliche Länderallokation kann aufgrund aktueller Bewertungen oder in Sondersituation hiervon leicht abweichen.

Um Klumpenrisiken zu vermeiden, wird grundsätzlich darauf geachtet einzelne Branche in ihrer maximalen Gewichtung zu begrenzen. Sollten mehrere Titel die quantitativen Auswahlkriterien erfüllen, wird der Wert mit dem geringsten Risiko gewählt.

Barmittel und Geldmarktfonds werden nur zur vorübergehenden Rückstellung der Liquidität genutzt, sollten nicht ausreichend viele Titel die Auswahlkriterien erfüllen.

Vermögensübersicht zum 31.03.2025

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Finanzwesen	8.133.449,43	15,31
Industrie	5.972.918,60	11,24
IT	5.965.762,66	11,23
Telekommunikationsdienste	5.412.830,75	10,19
Gesundheitswesen	4.927.571,36	9,27
Nicht-Basiskonsumgüter	3.672.471,80	6,91
Basiskonsumgüter	2.527.000,00	4,76
Versorgungsbetriebe	1.324.800,00	2,49
Summe	37.936.804,60	71,40
2. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	1.032.001,20	1,94
Indexfonds		
Deutschland	8.346.600,00	15,71
Global	1.029.985,22	1,94
Summe	10.408.586,42	19,59
3. Bankguthaben	4.643.769,83	8,74
4. Sonstige Vermögensgegenstände	239.756,95	0,45
Summe	53.228.917,80	100,18
II. Verbindlichkeiten	-96.879,10	-0,18
III. Fondsvermögen	53.132.038,70	100,00

¹⁾ Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Strategische Umsetzung und Entwicklung der Branchengewichtungen im Berichtszeitraum

Der unverändert anhaltende Krieg in der Ukraine hält unverändert an, hat aber im Jahresverlauf 2024 immer weniger Einfluss auf die internationalen Kapitalmärkte genommen. Die Entwicklung der Inflation um Euroraum und die mögliche Entwicklung der Weltwirtschaft nahmen zunehmend an Bedeutung zu. Gleichzeitig wurde der Blick auf die Präsidentschaftswahlen in den USA und die mögliche Auswirkung auf einzelne Branchen je nach gerichtet. Innerhalb Deutschlands prägten die zunehmenden Zerwürfnisse innerhalb der „Ampel“-Regierung das politische Bild und die Stimmung.

Die weiter fortschreitende Beruhigung in den Preisanstiegen (Inflation), die Aussichten auf eine stabile wirtschaftliche Entwicklung der Weltwirtschaft – ausgehend von den USA – und der zur Jahresmitte / Jahresende zunehmend optimistische Blick auf die Technologietitel weltweit, insbesondere der USA (Stichwort KI) führten zu einer positiven Entwicklung der Aktienmärkte.

Strategisch wurden Anfang des Jahres 2024 – verschiedene wachstumsorientierte Werte aus den Branchen wie Technologie, Halbleiter, Luxusgüter, Medizin / Medizintechnik sowie Versicherung / Rückversicherungen aufgebaut.

Dies vor allem vor dem Hintergrund wieder verbesserter Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft und der Technologiebranche im Speziellen.

Hier sind eine BE Semiconductor Inds. N.V., eine Broadcom Inc., Novo-Nordisk AS, Hermes International S.C.A, Swiss Life Holding AG oder auch Nemetschek SE zu nennen.

Konkret die Unternehmen Broadcom Inc. und BE Semiconductor Inds. N.V. wurden vor dem Hintergrund des immer stärker aufkommenden Themas „künstliche Intelligenz“ in den Bestand aufgenommen.

Diese leicht erhöhte Handelstätigkeit war den volatilen und im Jahresverlauf 2024 nicht sicheren Entwicklung auf der politischen Seite, Inflations- und Zinsseiten im Zusammenhang mit der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Weltwirtschaft geschuldet.

Exemplarisch sind hier auf der Verlustseite eine Old Dominion Freight Line Inc. mit -18,8%, eine Bechtle AG mit – je nach Verkaufstag – zwischen -14,6% und -17,1% und eine Genmab AS mit -15,2% zu nennen.

Einen positiven Beitrag zum Gesamtportfolio lieferten zu Beginn des Geschäftsjahres die Verkäufe einer Daimler Truck Holding AG mit +39,2%, einer Cintas Corp. mit +27,2%, einer Commerzbank AG mit – je nach Verkaufstag – mit +48,3% bzw. 42,4% und einer Alphabet Inc. Reg. mit + 34,6%

Im weiteren Jahresverlauf wurden durch etwas aktiveres Handeln verschiedene Titel gekauft und verkauft. Wir gehen davon aus, dass sich nun in der allgemeinen Beruhigung der Marktsituation das leicht erhöhte Handelsvolumen normalisiert.

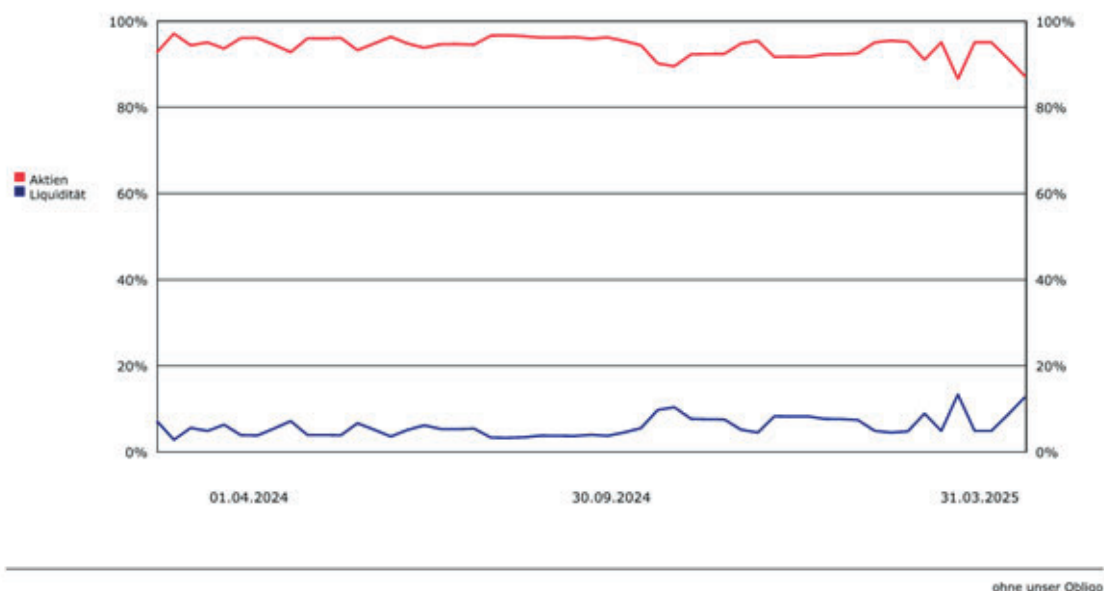
Gewichtung der Anlageklassen im Berichtszeitraum

Anlagengewichtung (Allokation) vom 01.04.2024 bis 31.03.2025
Portfolio: 5012, STRATAV Quant Strategie Europa
Seite 1



STRATAV VERMÖGENSVERWALTUNG
Erfolg durch Strategie

Anlagengewichtung (Allokation)



Fondsergebnis

Die Wertentwicklung des Fonds im Berichtszeitraum (01. April 2024 bis 31. März 2025, indexiert zum 31. März 2024=100) lag bei -0,1% (Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.)

Der Stoxx600 Perf. Index - als Benchmark für den Fonds - lag im gleichen Zeitraum bei plus 4,1% (Quelle: Infront)

Die Minderperformance gegenüber dem Stoxx600 Perf. ist in erster Linie dem aktiven Stopp Loss zur Jahresmitte 2024 und der damit verbundenen vorübergehenden erhöhtem Anteil an Liquidität geschuldet.

Das per Saldo positive realisierte Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum in Höhe von 2.822.205,10 EUR ist im Wesentlichen dem Handel mit Aktien zuzuordnen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum lagen insbesondere neben den im Verkaufsprospekt genannten Risiken im allgemeinen Marktrisiko, Wertänderungsrisiken (Auftritt von Kursverlusten, indem die Marktwerte der Vermögensgegenstände gegenüber den Einstandspreisen fallen), Kapitalmarktrisiken (Wertentwicklung der Vermögensgegenstände schwanken abhängig von der Entwicklung der Kapitalmärkte), Kursänderungsrisiken von Aktien (Wertentwicklung von Aktien schwanken abhängig von der allgemeinen Marktentwicklung und besonderen Marktentwicklung der einzelnen Aktien), Kontrahenten-Risiken (Risiken im Rahmen einer Geschäftsbeziehung mit einer anderen Partei (sogenannte Gegenpartei) ergeben können).

Wesentliche operationelle Risiken und Adressenausfallrisiken sowie besondere Liquiditätsrisiken bestanden zu keinem Zeitpunkt.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Wesentliche operationelle Risiken und Adressenausfallrisiken sowie besondere Liquiditätsrisiken bestanden zu keinem Zeitpunkt.

Angaben zu den getätigten Anlagegeschäften im Berichtszeitraum werden in der Vermögensaufstellung und in der Übersicht „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ dargestellt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum:

Zum 16. September 2024 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und zum 26. Februar 2025 die Besonderen Anlagebedingungen (u.a. § 6 Kosten) für das oben genannte OGAW-Sondervermögen angepasst. Detaillierte Informationen sowie weiter gehende Informationen über den Fonds finden sich in den PRIIPs-Basisinformationsblättern und im Verkaufsprospekt.

Anteilklassenmerkmale des Fonds**STRATAV Quant Strategie Europa**

Auflegungsdatum Fonds	9. April 2003
Auflegungsdatum Anteilklasse	9. April 2003
Anteilklassenwährung	EUR
WKN	533363
ISIN	DE0005333637
Ertragsverwendung	ausschüttend
Anzahl der Anteile	338.961,912
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	156,75
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag	entfällt
Rücknahmeabschlag	entfällt
Mindestanlagesumme	entfällt
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,55 % p.a., derzeit 1,55 % p.a.
Anlageberatervergütung (wird von der Verwaltungsvergütung abgedeckt)	Staffel: 1,32 % p.a. (bis 25 Mio Euro) 1,35% p.a. (von 25 Mio bis 50 Mio Euro) 1,38% p.a. (ab 50 Mio Euro)

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Finanzwesen	8.133.449,43	15,31
Industrie	5.972.918,60	11,24
IT	5.965.762,66	11,23
Telekommunikationsdienste	5.412.830,75	10,19
Gesundheitswesen	4.927.571,36	9,27
Nicht-Basiskonsumgüter	3.672.471,80	6,91
Basiskonsumgüter	2.527.000,00	4,76
Versorgungsbetriebe	1.324.800,00	2,49
Summe	37.936.804,60	71,40
2. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	1.032.001,20	1,94
Indexfonds		
Deutschland	8.346.600,00	15,71
Global	1.029.985,22	1,94
Summe	10.408.586,42	19,59
3. Bankguthaben	4.643.769,83	8,74
4. Sonstige Vermögensgegenstände	239.756,95	0,45
Summe	53.228.917,80	100,18
II. Verbindlichkeiten	-96.879,10	-0,18
III. Fondsvermögen	53.132.038,70	100,00

¹⁾ Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		50.189.540,41
1. Mittelzufluss (netto)		2.935.415,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	3.816.464,12	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-881.048,68	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-19.864,84
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		26.947,69
Davon nicht realisierte Gewinne	-2.150.884,37	
Davon nicht realisierte Verluste	-626.852,01	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		53.132.038,70

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	402.205,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	490.923,65
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	97.587,34
4. Erträge aus Investmentanteilen	9.302,33
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-41.111,10
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-79.368,73
7. Sonstige Erträge	1.139,48
Summe der Erträge	880.678,52
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	2.632,60
2. Verwaltungsvergütung	840.028,06
3. Verwahrstellenvergütung	30.851,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	15.587,62
5. Sonstige Aufwendungen	9.100,20
Summe der Aufwendungen	898.199,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	-17.521,03
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	7.215.390,40
2. Realisierte Verluste	-4.393.185,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.822.205,10
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.804.684,07
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.150.884,37
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-626.852,01
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.777.736,38
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	26.947,69

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.804.684,07	8,27
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.804.684,07	8,27
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	2.804.684,07	8,27
1. Vortrag auf neue Rechnung	2.804.684,07	8,27
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Endausschüttung	0,00	0,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2022	34.462.132,75	154,37
31.03.2023	49.815.488,30	149,96
31.03.2024	50.189.540,41	156,88
31.03.2025	53.132.038,70	156,75

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichts- zeitraum	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Deutschland									
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK	17.000,00	17.000,00	12.000,00	EUR	75,9400	1.290.980,00	2,43
DE0005439004	Continental AG	STK	17.000,00	17.000,00	0,00	EUR	66,7600	1.134.920,00	2,14
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK	35.000,00	35.000,00	37.500,00	EUR	37,6300	1.317.050,00	2,48
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	40.000,00	52.500,00	12.500,00	EUR	34,1300	1.365.200,00	2,57
DE000A0Z2ZZ5	freenet AG	STK	50.000,00	0,00	0,00	EUR	35,1000	1.755.000,00	3,30
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	5.750,00	0,00	0,00	EUR	277,1000	1.593.325,00	3,00
DE0006452907	Nemetschek SE	STK	13.000,00	13.000,00	0,00	EUR	110,3000	1.433.900,00	2,70
DE0007037129	RWE AG	STK	40.000,00	40.000,00	0,00	EUR	33,1200	1.324.800,00	2,49
DE0007164600	SAP SE	STK	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	246,7500	1.233.750,00	2,32
DE0007236101	Siemens AG	STK	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	216,0000	1.080.000,00	2,03
								13.528.925,00	25,46
Finnland									
FI0009000202	Kesko Oyj	STK	70.000,00	70.000,00	0,00	EUR	18,8450	1.319.150,00	2,48
								1.319.150,00	2,48
Frankreich									
FR0000120628	AXA S.A.	STK	35.000,00	35.000,00	0,00	EUR	39,9900	1.399.650,00	2,63
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE	STK	28.500,00	28.500,00	0,00	EUR	36,1800	1.031.130,00	1,94
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	3.500,00	3.500,00	0,00	EUR	345,1000	1.207.850,00	2,27
								3.638.630,00	6,84
Niederlande									
NL0010273215	ASML Holding NV	STK	2.000,00	2.150,00	1.550,00	EUR	625,6000	1.251.200,00	2,35
								1.251.200,00	2,35
Schweiz									
CH0013841017	Lonza Group AG	STK	2.000,00	2.000,00	0,00	CHF	560,6000	1.176.248,43	2,21
CH0024608827	Partners Group Holding AG	STK	1.250,00	150,00	0,00	CHF	1.291,5000	1.693.637,22	3,19
CH0014852781	Swiss Life Holding AG	STK	2.300,00	300,00	0,00	CHF	807,4000	1.948.195,55	3,67
								4.818.081,20	9,07
Vereinigte Staaten von Amerika									
US02079K3059	Alphabet Inc.	STK	7.000,00	750,00	4.250,00	USD	154,3300	998.253,56	1,88
US0231351067	Amazon.com Inc.	STK	7.000,00	7.000,00	8.000,00	USD	192,7200	1.246.571,80	2,35
US11135F1012	Broadcom Inc.	STK	6.500,00	15.700,00	9.750,00	USD	169,1200	1.015.782,66	1,91
US1729081059	Cintas Corporation	STK	6.500,00	13.250,00	9.250,00	USD	203,2200	1.220.596,93	2,30
US2172041061	Copart Inc.	STK	25.500,00	25.500,00	0,00	USD	55,1500	1.299.505,64	2,45
US5324571083	Eli Lilly and Company	STK	1.600,00	200,00	0,00	USD	822,5100	1.216.056,18	2,29
US3119001044	Fastenal Co.	STK	15.000,00	15.000,00	0,00	USD	76,1700	1.055.766,03	1,99
US4781601046	Johnson & Johnson	STK	7.500,00	7.500,00	0,00	USD	163,7100	1.134.563,85	2,14
US57636Q1040	Mastercard Inc.	STK	3.000,00	0,00	0,00	USD	540,6100	1.498.641,66	2,82
US64110L1061	Netflix Inc.	STK	1.500,00	1.500,00	0,00	USD	933,8500	1.294.377,19	2,44
								11.980.115,50	22,57
Summe Aktien								36.536.101,70	68,77

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichts- zeitraum	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Schweiz									
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK	4.500,00	4.500,00	0,00	CHF	296,7000	1.400.702,90	2,64
								1.400.702,90	2,64
Summe sonstige Beteiligungswertpapiere								1.400.702,90	2,64
Summe börsengehandelte Wertpapiere								37.936.804,60	71,41
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
DE0005933931	iShares Core DAX UCITS ETF DE	ANT	27.500,00	16.000,00	0,00	EUR	186,8800	5.139.200,00	9,67
DE0005933923	iShares MDAX UCITS ETF DE	ANT	14.000,00	21.000,00	7.000,00	EUR	229,1000	3.207.400,00	6,04
IE00B6YX5D40	SPDR S&P US Dividend Aristocrats UCITS ETF	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00	USD	74,3100	1.029.985,22	1,94
LI1206088406	Vates Aktien USA Fonds	ANT	6.585,00	3.000,00	0,00	EUR	156,7200	1.032.001,20	1,94
Summe der gruppenfremden Investmentanteile								10.408.586,42	19,59
Summe der Anteile an Investmentanteilen								10.408.586,42	19,59
Summe Wertpapiervermögen								48.345.391,02	91,00
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Bankguthaben bei:									
DZ PRIVATBANK S.A., Niederlassung Frankfurt		EUR	2.362.070,24					2.362.070,24	4,45
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		EUR	825.070,85					825.070,85	1,55
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		GBP	1.216.516,32					1.454.989,02	2,74
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		USD	1.774,50					1.639,72	0,00
Summe der Bankguthaben								4.643.769,83	8,74
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								4.643.769,83	8,74
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche		EUR	29.771,88					29.771,88	0,06
Dividendenansprüche		EUR	53.739,30					53.739,30	0,10
Steuerrückerstattungsansprüche		EUR	156.245,77					156.245,77	0,29
Summe sonstige Vermögensgegenstände								239.756,95	0,45
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung		EUR	-71.577,06					-71.577,06	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾		EUR	-25.302,04					-25.302,04	-0,05
Summe sonstige Verbindlichkeiten								-96.879,10	-0,18
Fondsvermögen								53.132.038,70	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

¹⁾ Diese Position setzt sich zusammen aus den Verbindlichkeiten und Abgrenzungen für Prüfungskosten und der Abgrenzung der Verwahrstellengebühren.

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilwert	EUR	156,75
Umlaufende Anteile	STK	338.961,912
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,00

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 28.03.2025 oder letztbekannte	
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 28.03.2025	
Devisenkurse	Kurse per 28.03.2025	
Devisenkurse (in Mengennotiz)		
Britisches Pfund	GBP	0,836100 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,461600 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,329500 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,953200 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,082200 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Terminbörse	
B) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Dänemark					
DK0060448595	Coloplast AS	STK	8.500,00	8.500,00	
DK0060079531	DSV A/S	STK	9.250,00	9.250,00	
DK0010272202	Genmab AS	STK	0,00	4.750,00	
DK0062498333	Novo-Nordisk AS	STK	37.750,00	37.750,00	
Deutschland					
DE0005158703	Bechtle AG	STK	2.500,00	25.000,00	
DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	0,00	120.000,00	
DE0007165631	Sartorius AG -VZ-	STK	0,00	3.000,00	
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG	STK	0,00	25.000,00	
DE000SYM9999	Symrise AG	STK	10.000,00	10.000,00	
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	0,00	10.000,00	
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	47.500,00	47.500,00	
Frankreich					
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	STK	5.000,00	5.000,00	
FR0000052292	Hermes International S.C.A.	STK	1.200,00	1.200,00	
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK	0,00	1.750,00	
FR0000121329	THALES S.A.	STK	7.500,00	7.500,00	
Großbritannien					
GB0000536739	Ashtead Group Plc.	STK	21.500,00	21.500,00	
GB0004052071	Halma Plc.	STK	0,00	47.000,00	
Italien					
IT0004056880	Amplifon S.p.A.	STK	36.000,00	36.000,00	
IT0003242622	Terna Rete Elettrica Nazionale S.p.A.	STK	175.000,00	175.000,00	
Niederlande					
NL0000235190	Airbus SE	STK	8.000,00	16.000,00	
NL0000334118	ASM International NV	STK	2.500,00	2.500,00	
NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK	17.500,00	22.000,00	
NL0011585146	Ferrari NV	STK	3.000,00	3.000,00	
NL0000395903	Wolters Kluwer NV	STK	78,00	12.078,00	
Schweiz					
CH0010570767	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	STK	115,00	115,00	
CH0010645932	Givaudan SA	STK	0,00	390,00	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Spanien					
ES0127797019	EDP Renováveis S.A.	STK		70.000,00	70.000,00
Vereinigte Staaten von Amerika					
US0382221051	Applied Materials Inc.	STK		0,00	8.000,00
US1273871087	Cadence Design Systems Inc.	STK		0,00	4.750,00
US4612021034	Intuit Inc.	STK		0,00	2.200,00
US5128073062	Lam Research Corporation	STK		13.000,00	13.000,00
US5949181045	Microsoft Corporation	STK		0,00	4.000,00
US6795801009	Old Dominion Freight Line Inc.	STK		11.500,00	11.500,00
US8716071076	Synopsys Inc.	STK		0,00	2.700,00
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc.	STK		0,00	2.500,00
US8725901040	T-Mobile US Inc.	STK		0,00	8.500,00
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Italien					
IT0005598021	Amplifon S.p.A. BZR 09.07.24	STK		30.000,00	30.000,00
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
IE0004766014	Comgest Growth Europe Smaller Companies	ANT		0,00	30.000,00
IE00018KRLL9	iShares MSCI Global Semiconductors UCITS ETF	ANT		150.000,00	150.000,00
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100 UCITS ETF DE	ANT		0,00	10.000,00

Anhang**Angaben gem. § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 Derivateverordnung****Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
--	------------	-------------

Die Vertragspartner der Derivate- Geschäfte:

n.a. ¹⁾

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	91,00
--	--------------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00
---	-------------

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

n.a.

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die EU-OGAW-Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte.

Sonstige Angaben

Anteilwert STRATAV Quant Strategie Europa	EUR	156,75
Umlaufende Anteile STRATAV Quant Strategie Europa	STK	338.961,912

¹⁾ Vertragspartner bei börsengehandelten derivativen Geschäften ist grundsätzlich die jeweilige Börse.

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt gemäß §§ 168 und 169 KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV“).

Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung**An einer Börse zugelassene/an einem organisierten Markt gehandelte Vermögensgegenstände**

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind sowie Bezugsrechte für das OGAW-Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im nachfolgenden Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder an organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im nachfolgenden Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ nicht anders angegeben.

Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände**Nichtnotierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen**

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden Spreadkurven von Schuldverschreibungen und Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung ermittelt. In Verbindung mit entsprechenden risikolosen Zinskurven wird mittels eines geeigneten Bewertungsmodells der Verkehrswert ermittelt. Bei der Ermittlung des Verkehrswertes können Auf- bzw. Abschläge auf die aktuellen Marktparameter aufgrund der individuellen Ausgestaltung des entsprechenden Vermögenswertes, gegenüber denjenigen Instrumenten vergleichbare Emittenten, veranschlagt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu dem OGAW-Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des OGAW-Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des OGAW-Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des OGAW-Sondervermögens hinzugerechnet.

Bankguthaben, Festgelder und Anteile an Investmentvermögen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des WM/Reuters Fixing um 17:00 Uhr MEZ/MESZ ermittelten Devisenkurses des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Währung des OGAW-Sondervermögens (Euro) umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen. Die eventuell auf Zielfondsebene anfallenden Kosten werden ab einem Anteil von mindestens 20 % des Fondsvermögens berücksichtigt.

Gesamtkostenquote STRATAV Quant Strategie Europa	1,66 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen kein Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile ^{*)}

DE000A0F5UF5 iShares NASDAQ-100 UCITS ETF DE (0,31 %)
DE0005933923 iShares MDAX UCITS ETF DE (0,51 %)
DE0005933931 iShares Core DAX UCITS ETF DE (0,15 %)
IE00B6YX5D40 SPDR S&P US Dividend Aristocrats UCITS ETF (0,35 %)
IE000I8KRLL9 iShares MSCI Global Semiconductors UCITS ETF (0,35 %)
IE0004766014 Comgest Growth Europe Smaller Companies (1,50 %)
LI1206088406 Vates Aktien USA Fonds (1,00 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich STRATAV Quant Strategie Europa ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich STRATAV Quant Strategie Europa ¹⁾	EUR	0,00

Der Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält ggf. auch negative Zinsen aus der Kontoführung, sofern diese im Berichtszeitraum angefallen sind. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungskosten) und der Kosten der Veräußerung der Veräußerung der Vermögensgegenstände):

EUR 171.344,54

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

^{*)} über Verwaltungsvergütungen hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

¹⁾ Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20% der Position „sonstige Erträge“ („sonstige Aufwendungen“) ausmachen und die „sonstige Erträge“ („sonstige Aufwendungen“) 10% der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.

Angaben zur Vergütungspolitik

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat durch ihren Aufsichtsrat eine Vergütungspolitik festgelegt, welche den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht. Das Aufsichtsgremium legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungssystematik fest, die der Größe und internen Organisation und Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte der IPConcept (Luxemburg) S.A. angemessen sind. Er überwacht deren Umsetzung und überprüft sie mindestens jährlich.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der kompetent und unabhängig über die Vergütungspolitik und -praxis sowie die für das Risikomanagement geschaffenen Anreize urteilt. Der Vergütungsausschuss ist für die Ausarbeitung von Empfehlungen bzgl. der Vergütung zuständig, einschließlich Entscheidungen mit Auswirkungen auf das Risiko und das Risikomanagement der IPConcept (Luxemburg) S.A. oder der von ihr verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend OGAW), die vom Aufsichtsrat der Gesellschaft zu fassen sind. Der Vergütungsausschuss ist insbesondere für die unmittelbare Überprüfung der Vergütung höherer Führungskräfte in den Bereichen Risikomanagement und Compliance zuständig.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit den strategischen Zielen, Werten und Interessen der DZ PRIVATBANK, der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft und der betreffenden OGAW sowie ihrer Anleger. Sie ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Sie ermutigt nicht zur unverhältnismäßigen Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von ihr verwalteten OGAW nicht vereinbar sind und sie hindert die IPConcept (Luxemburg) S.A. nicht daran, pflichtgemäß im besten Interesse der OGAW zu handeln. Die Vergütungspolitik ist sowohl den Prinzipien Transparenz und Grundsicherung als auch der Leistungs- und Ergebnisabhängigkeit verpflichtet.

Die Vergütungspolitik gilt für alle Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. und ist geschlechtsneutral. Sie berücksichtigt die verschiedenen Kategorien von Mitarbeitern, einschließlich Vorstand, Risikoträger, Mitarbeiter mit einer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe wie Vorstand und Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der IPConcept (Luxemburg) S.A. oder der von ihr verwalteten Sondervermögen haben.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. unterscheidet neben der Vergütung auf Grundlage des individualvertraglich in Bezug genommenen Kollektivvertrages für Bankangestellte in der jeweils gültigen Fassung die Vergütungssysteme für außertarifliche Mitarbeiter und für identifizierte Mitarbeiter. Allen ist gemein, dass der Schwerpunkt auf der Fixvergütung liegt. Die Vergütungssysteme umfassen grundsätzlich fixe und variable Vergütungselemente sowie ggfs. Nebenleistungen.

Vergütung nach dem Bankenkollektivvertrag:

Wird individualvertraglich auf den Bankenkollektivvertrag Bezug genommen, erhält der Mitarbeiter die der ihm zugeordneten Tarifgruppe entsprechende Fixvergütung und ggfs. weitere tarifliche Vergütungsbestandteile, welche ebenfalls der Fixvergütung zuzuordnen sind.

Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter:

Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einem leistungs- und ergebnisorientierten Bonus zusammen. Das Festgehalt und der korrespondierende Referenzbonus leiten sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab. Die Zuordnung erfolgt kriterienbasiert.

Das Bonussystem verknüpft den vertraglich vereinbarten Referenzbonus mit der Leistung auf mehreren Ebenen. Bei der Bonusberechnung wird nicht nur die individuelle Leistung, sondern auch das Ergebnis der jeweiligen Organisationseinheit sowie der Erfolg der DZ PRIVATBANK bzw. der IPConcept (Luxemburg) S.A. inkl. der Leistung der betreuten OGAW berücksichtigt. Die individuelle Leistung wird auf der Grundlage einer transparenten und nachvollziehbaren Leistungsbeurteilung auf Basis einer geschlossenen Zielvereinbarung im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs festgestellt und in einen individuellen Leistungsfaktor überführt. Vereinbart werden grundsätzlich quantitative und qualitative Ziele in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander. Die dem Bonussystem zugrundeliegenden Leistungsparameter leiten sich aus den Zielen der Geschäfts- und Risikostrategie ab und unterstützen damit das Erreichen der strategischen Ziele der IPConcept (Luxemburg) S.A. sowie der DZ PRIVATBANK.

War ein Mitarbeiter für negative Erfolgsbeiträge verantwortlich oder maßgeblich beteiligt, kann zudem im Einzelfall eine Kürzung oder Streichung der variablen Vergütung erfolgen.

Für Mitarbeiter in Kontrolleinheiten existieren aufgrund regulatorischer Vorgaben spezielle Regelungen, die sicherstellen, dass deren Vergütung der besonderen Bedeutung ihrer Funktion nicht zuwiderläuft.

Vergütungssystem für Identifizierte Mitarbeiter:

Die Vergütung der Identifizierten Mitarbeiter (auch „Risikoträger“), deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder verwalteter OGAW auswirkt, setzt sich ebenfalls aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einem leistungs- und ergebnisorientierten Bonus zusammen. Das Vergütungssystem entspricht in weiten Teilen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter, sieht jedoch im Bereich der variablen Vergütung einen Maximalbonus vor. Ein Anspruch auf einen Mindestbonus besteht nicht. Die Zielvereinbarungssystematik berücksichtigt quantitative und qualitative Ziele in Form von Unternehmens-, Segment- und Individualzielen. 60 Prozent der Ziele sind mehrjährig über einen Bemessungszeitraum von drei Jahren angelegt, die übrigen Ziele haben eine einjährige Bemessungsgrundlage. Wurde kein ausreichender Bonuspool festgestellt, darf ebenfalls kein Bonus ausgezahlt werden. War ein Identifizierter Mitarbeiter für negative Erfolgsbeiträge verantwortlich oder maßgeblich beteiligt, wird die variable Vergütung gekürzt, bzw. sie entfällt vollständig. Auch kann die Aufsichtsbehörde die Auszahlung variabler Vergütung ganz oder teilweise untersagen.

Überschreitet die variable Vergütung den festgelegten Schwellenwert von 50.000 EUR oder ein Drittel der Gesamtjahresvergütung, wird diese in Teilen zurückbehalten und mit einer Sperrfrist versehen. Während des Zurückbehaltungszeitraums ist die variable Vergütung nicht verdient und hängt zu 100 Prozent von der nachhaltigen Entwicklung ab. Bei Vorliegen negativer Erfolgsbeiträge kann die variable Vergütung gekürzt oder gestrichen werden. Zudem hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. unter bestimmten Voraussetzungen bereits ausgezahlte variable Vergütungen zurückzufordern (Clawback).

Mindestens einmal jährlich findet eine zentrale und unabhängige interne Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. in Bezug auf die definierten Prüfungsgegenstände angemessen ausgestaltet sind. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2024 zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2024 wurden die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. auf Aktualität überprüft und angepasst. Die Vergütungssysteme entsprechen den Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („OGAW-Gesetz“) sowie des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM-Gesetz“). Darüber hinaus werden die Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie), Richtlinie 2011/61/EU (AIFM-Richtlinie), die ESMA Leitlinien für solide Vergütungspolitiken (ESMA/GL/2016/575, ESMA/GL/2016/579) und - ausgehend von der Zugehörigkeit zum DZ PRIVATBANK Konzern - die Regelungen der Institutsvergütungsverordnung („InstitutsVergV“) beachtet.

Die Gesamtvergütung der 43 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 5.582.161,22 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	5.093.371,22 EUR
Variable Vergütung:	488.790,00 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.182.334,35 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Weitere Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik können auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

In Erfüllung der Anforderung, der zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie, berichten wir gem. § 134c Abs. 4 AktG Folgendes:

- 1) Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken:
Hinsichtlich der mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens verweisen wir auf die Darstellung im Tätigkeitsbericht. Die dort dargestellten Risiken sind vergangenheitsbezogen und es wird mittel- bis langfristig keine Änderung der dargelegten Risiken erwartet. Angaben zu weiteren allgemeinen Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten des Sondervermögens können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.
- 2) Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten:
Hinsichtlich der Zusammensetzung des Portfolios verweisen wir auf die Vermögensaufstellung. Die Portfolioumsätze können ebenfalls der Vermögensaufstellung sowie der Angabe zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten sind den Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote im Anhang gem. § 101 Abs. 2 und 3 KAGB zu entnehmen.
- 3) Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:
Die Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung wird dort dargestellt.
- 4) Einsatz von Stimmrechtsberatern:
Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. folgte für dieses Sondervermögen nicht den Abstimmungsempfehlungen eines Stimmrechtsberaters.
- 5) Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten:
Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. tätigt für dieses Sondervermögen keine Wertpapierleihegeschäfte.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

Sonstige Informationen, nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst**Klassifizierung nach SFDR-Verordnung (EU 2019/2088)**

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt nicht die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact – kurz „PAI“) für diesen Fonds. Derzeit sind auf dem Markt keine ausreichenden Daten verfügbar, die zur Ermittlung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen verwendet werden können. Die Verwaltungsgesellschaft wird die Marktentwicklung in Bezug auf PAIs sowie die entsprechende Datenentwicklung regelmäßig beobachten, um zu beurteilen, ob die PAIs für diesen Fonds berücksichtigt werden können.

Sonstige Informationen, nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst**Zusätzliche Anhangsangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte**

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des OGAW-Sondervermögens kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des OGAW-Sondervermögens können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

Luxemburg, den 10. Juli 2025

IPConcept (Luxemburg) S.A.

Marco Onischschenko
Vorstandsvorsitzender

Jörg Hügel
Vorstand

Felix Graf von Hardenberg
Vorstand

Michael Riefer
Vorstand

An die IPConcept (Luxemburg) S.A., Luxemburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens STRATAV Quant Strategie Europa - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der IPConcept (Luxemburg) S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der IPConcept (Luxemburg) S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die IPConcept (Luxemburg) S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der IPConcept (Luxemburg) S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der IPConcept (Luxemburg) S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die IPConcept (Luxemburg) S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die IPConcept (Luxemburg) S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Juli 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft

Vorstand der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)

Vorstandsvorsitzender:

Vorstandsmitglieder:

Aufsichtsrat der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsratsvorsitzender:

Aufsichtsratsmitglieder:

Wirtschaftsprüfer der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft

Verwahrstelle

Wirtschaftsprüfer des Fonds

Zentralverwaltungsstelle

Vertriebsstelle

Anlageberater

Zahlstelle
Bundesrepublik Deutschland

IPConcept (Luxemburg) S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg
Eigenkapital zum 31. Dezember 2024: EUR 10.080.000

Marco Onischschenko

Nikolaus Rummler (bis zum 30. September 2024)
Jörg Hügel
Felix Graf von Hardenberg (seit dem 1. Oktober 2024)
Michael Riefer (seit dem 1. Juni 2025)

Dr. Frank Müller
Mitglied des Vorstandes
DZ PRIVATBANK S.A.

Bernhard Singer
Klaus-Peter Bräuer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.

Niederlassung Frankfurt am Main
Platz der Republik 6
D-60325 Frankfurt am Main
Eigenkapital zum 31. Dezember 2024: EUR 1.288.098.946,88

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

The Squire/Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.

Niederlassung Düsseldorf
Ludwig-Erhard-Allee 9
D-40227 Düsseldorf

STRATAV Vermögensverwaltung GmbH

Sebastian-Kneipp-Straße 86
D-78048 Villingen-Schwenningen

DZ PRIVATBANK S.A.

Niederlassung Frankfurt am Main
Platz der Republik 6
D-60325 Frankfurt am Main

